

Zeitschrift: Infokara : Fachzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für palliative Medizin, Pflege und Begleitung

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für palliative Medizin, Pflege und Begleitung

Band: 7 (2002)

Heft: 2

Artikel: "ich bin so frei" - Forum-Theater zur Sterbehilfe

Autor: Fuchs, Claude

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1091673>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Claude Fuchs

«ich bin so frei» – Forum-Theater zur Sterbehilfe

Eine Patientin drückt den Wunsch aus, nun rasch sterben zu dürfen. Ärztin, Krankenschwester, Ehemann, Tochter und Sohn sind gefordert, Stellung zu nehmen. Sie tun es unterschiedlich und aus unterschiedlichen Gründen. Sie kommen miteinander ins Gespräch und in Konflikt. Dies ist der Inhalt des Theaterstücks, das von der TheaterFalle Basel gespielt wird. Das Spannende: Nach der Pause wird das Stück nochmals angespielt. Aber nun hat das Publikum die Möglichkeit zu intervenieren und Änderungen in den Ablauf einzubringen. Wie werden sich diese auswirken? Für wen? Wird sich das Dilemma noch zuspitzen oder werden mehr Grautöne sichtbar? Das Publikum engagiert sich immer aktiver. Natürlich kommt das Spiel zu keinem endgültigen Schluss, sondern es muss irgendwann abgebrochen werden. Aber die Gespräche unter den Teilnehmenden – das sind die Zuschauerinnen und Zuschauer in der Zwischenzeit nämlich geworden – gehen noch lange angeregt weiter. Das Stück eignet sich ausgezeichnet, um die

Mitarbeitenden in einem Spital oder Heim, aber auch die Öffentlichkeit überhaupt zu den Fragen der Sterbehilfe und der Begleitung in der letzten Lebensphase zu sensibilisieren. Inwiefern könnte z.B. Palliative Care die Situation verändern? Oder was würde geschehen, wenn die Patientin direkt in die Beratungen einbezogen würde? Das Stück stellt eine Form der Weiterbildung dar, die nicht nur ungewöhnlich spannend ist, sondern auch einen grossen Lerneffekt garantiert. Und sie gibt eine gute und motivierende Grundlage für weitere Veranstaltungen: Gesprächsgruppen, Seminare und Weiterbildungen zu Aspekten von Palliative Care, usw.

«ich bin so frei» ist ein Projekt von Caritas Schweiz in Zusammenarbeit mit der TheaterFalle Basel. Es wird von Oktober 2002 bis Januar 2003 auf Tournee gehen. Insgesamt sind in dieser Zeit 60 Aufführungen vorgesehen, wovon ein Teil allerdings schon gebucht ist. Kosten: Fr. 2800.- (+ Spesen).

Buchungen und weitere Informationen über

Beat Vogel, Caritas Schweiz, Luzern,
Tel. 041 419 22 22 oder
E-mail: bvogel@caritas.ch.

10. September: Tagung für AusbildnerInnen in Palliative Care

Zusammen mit der Krebsliga Schweiz und der Schweiz. Akademie für Medizinische Wissenschaften organisiert die SGPMP am 10. September 2002 im Begegnungszentrum der Dreifaltigkeitskirche in Bern ein Treffen für Ausbildungsverantwortliche und AusbildnerInnen in Palliative Care. Dessen Ziele sind:

- Die gegenwärtigen Ausbildungsgänge in der Schweiz bekannt zu machen,
- Die schweizerischen Ausbildungsempfehlungen vorzustellen,
- Die Zukunft der Ausbildung in Palliative Care in unserem Land vorzubereiten.

Information und Anmeldung:

Georges Neuhaus, Krebsliga Schweiz,
Tel. 0041 31 389.91.23
Fax: 0041 31 389.91.60
E-mail: neuhaus@swisscancer.ch